lfd. Nr.: 08

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates
am 20.10.2020 in Großweikersdorf, Hauptplatz 15 (Gasthof Andreas Maurer)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 12.10.2020 durch Einzelladung.

ANWESENDE

Bürgermeister Ing. MMst. Alois Zetsch

die Mitglieder des Gemeinderates:

GfGR Mag. Paul OTTO
GfGR Thomas Koss, MSc
GfGR Ing. David Otzlberger
GR Herbert Groiß
GR Franz Leser
GR Manuel Schmudermayer
GR Doris Gritschenberger
GR Michael Rab
GR Karoline Mantler
GfGR Ferdinand Stadler
GfGR Stefan Kurz
GR Mag. Martin Fischer
GR Helmut Heiderer-Mayer
GR Ing. Marco Neymayer
GR Christoph Strell
GR Ferdinand Huber
GR Ing. Josef Hintermayer
GR Rosa Reis

Anwesend war(en) außerdem:

Tomas Pachner (Protokoll)

Entschuldigt abwesend war(en):

Vzbgm. Elfriede Habacht
GR Walter FRITZ
GfGR Elisabeth Lux
GR Mario Huber

Nicht entschuldigt abwesend war(en):

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. MMst. Alois Zetsch
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.09.2020

Pkt. 2: Errichtung Gemeindezentrum Großweikersdorf – Auftragsvergabe Beschriftung Rathaus und Wappentier Eingangsbereich

Pkt. 3: Auftragsvergabe – Asphaltierungsarbeiten Radweg

Pkt. 4: Auftragsvergabe – Asphaltierungsarbeiten Nebenanlagen Kleinwiesendorf (L47)

Pkt. 5: Pachtvertrag über die Kantine im Freibad Großweikersdorf

Pkt. 6: Angebot Blauensteiner Agrar- und Kommunalservice, 3470 Ottenthal, für die Winterdienstbetreuung 2020/2021

Pkt. 7: Schottergrube Ruppersthal

Pkt. 8: Union Sportclub Ruppersthal – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für div. Bauarbeiten

Pkt. 9: Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft des Wechselladefahrzeuges

Pkt. 10: Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft – Ansuchen um einen nicht rückzahlbaren Unterstützungsbeitrag für den Zubau eines Konzertsaales an das Pleyel Kulturzentrum

Pkt. 11: Bericht Fremdwährungskredite

Pkt. 12: Verbesserung der Busverbindungen und Frequenzerhöhung

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die zahlreich erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer bzw. die Redakteurinnen der NÖN und der Bezirksblätter, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion (Freiheitliche & Unabhängige) wird gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 folgender Dringlicheitsantrag eingebracht:

Verbesserung der Busverbindungen und Frequenzerhöhung

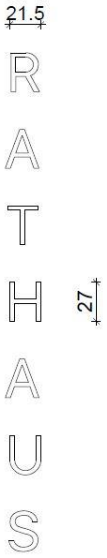
Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig als Pkt. 12 auf die Tagesordnung genommen.

Pkt. 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.09.2020

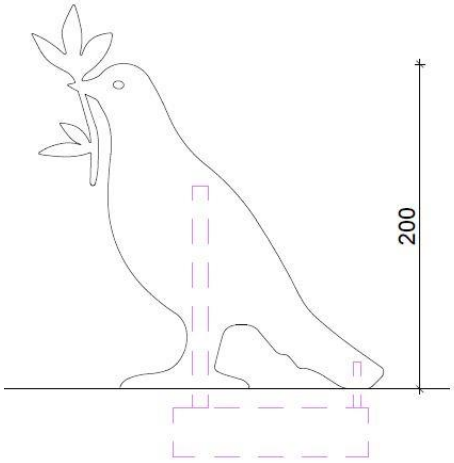
Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: Errichtung Gemeindezentrum Großweikersdorf – Auftragsvergabe Beschriftung Rathaus und Wappentier Eingangsbereich

Für das Herstellen von Buchstaben für die Beschriftung des Rathauses sowie das Herstellen des Wappentieres (Vogel) wurde von der im Zuge der Errichtung des Gemeindezentrums mit den Zimmermannsarbeiten beauftragten Firma, Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, 8181 St. Ruprecht/Raab, ein Angebot in Höhe von insgesamt € 6.822,00 inkl. USt. (Pauschale inkl. Anlieferung und Montage) vorgelegt.



Einzelpreis: € 2.598,00



Einzelpreis: € 4.224,00

Frau GR Doris Gritschenberger stellt den Antrag, über die beiden Objekte einzeln abzustimmen. Dieser Antrag wird nicht mehrheitlich angenommen (9:10).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, 8181 St. Ruprecht/Raab, mit der Herstellung der Buchstaben für die Beschriftung des Rathauses sowie des Wappentieres zum Preis von € 6.822,00 inkl. USt. zu beauftragen. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 3: Auftragsvergabe – Asphaltierungsarbeiten Radweg

Für die Asphaltierungsarbeiten beim Projekt „Radweg“ (rund die Hälfte der Kosten wird gefördert) sind drei Angebote eingelangt.
Billigst- und Bestbieter ist die Firma STRABAG AG, 3464 Hausleiten, mit einem Angebotspreis von € 119.836,97 inkl. USt..

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma STRABAG AG, 3464 Hausleiten, mit den Asphaltierungsarbeiten beim Projekt „Radweg“ zum Preis von € 119.836,97 inkl. USt. zu beauftragen. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 4: Auftragsvergabe – Asphaltierungsarbeiten Nebenanlagen Kleinwiesendorf (L47)

Für die Asphaltierungsarbeiten der Nebenanlagen (= Gehweg und Parkflächen) in Kleinwiesendorf (entlang der L47) sind zwei Angebote eingelangt.

Billigst- und Bestbieter ist die Firma STRABAG AG, 3464 Hausleiten, mit einem Angebotspreis von € 14.400,00 pauschal inkl. USt..
Die notwendigen Vorarbeiten hierfür wurden von der Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram durchgeführt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma STRABAG AG, 3464 Hausleiten, mit den Asphaltierungsarbeiten der Nebenanlagen in Kleinwiesendorf zum Pauschalpreis von € 14.400,00 inkl. USt. zu beauftragen. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 5: Pachtvertrag über die Kantine im Freibad Großweikersdorf

Die derzeitige Pächterin der Kantine im Freibad Großweikersdorf, Frau Birgit Staffa, möchte gerne die Badekantine über den 30.04.2021 hinaus pachten und ebendort Investitionen tätigen, um den Kantinenbetrieb zu attraktivieren bzw. um einen längeren Betrieb im Herbst zu ermöglichen.

Für eine entsprechende Planungssicherheit soll ein neuer Vertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren (von 01.11.2020 bis 31.10.2025) zu den bestehenden Konditionen bzw. Auflagen abgeschlossen werden. Außerdem soll ein Investitionskostenersatz vereinbart werden, wobei die ersatzfähigen Investitionen auf 10 Jahre linear abgeschrieben werden (das heißt, dass bei Beendigung des Pachtvertrages nach beispielsweise vier Jahren 60 % der ersatzfähigen Investitionen von der Marktgemeinde Großweikersdorf ersetzt werden).

Auf Empfehlung des Ausschusses für Sport, Marketing und Kultur stellt der Bürgermeister den Antrag, einen neuen Pachtvertrag mit Frau Birgit Staffa abzuschließen (Laufzeit 5 Jahre mit einem Investitionskostenersatz auf 10 Jahre gerechnet). Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 6: Angebot Blauensteiner Agrar- und Kommunalservice, 3470 Ottenthal, für die Winterdienstbetreuung 2020/2021

Für die Winterdienstbetreuung 2020/2021 in der Marktgemeinde Großweikersdorf (KG Ruppersthal, KG Baumgarten am Wagram, KG Ameisthal und vorgegebene Abschnitte in der KG Großweikersdorf) hat das Agrar- und Kommunalservice Hubert Blauensteiner, 3470 Ottenthal 61, ein Angebot in Höhe von € 14.400,00 inkl. USt. vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Agrar- und Kommunalservice Hubert Blauensteiner, 3470 Ottenthal, mit der Winterdienstbetreuung 2020/2021 zum Preis von € 14.400,00 inkl. USt. zu beauftragen. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 7: Schottergrube Ruppersthal

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Schottergrube in Ruppersthal vom Betreiber einerseits Rohstoffe entnommen wurden und andererseits jedoch Stoffe eingebracht wurden, die nicht reingehören. Dem Betreiber wurde bereits von der zuständigen Behörde der Auftrag erteilt, den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen.

Es wurde nun die Schottergrube der Firma „Karner Erdarbeiten, Sand und Schotter, Transporte GmbH“ aus 3422 Greifenstein zum Kauf angeboten, welche auf diesem Grundstück eine Baurestmassendeponie errichten und betreiben möchte.

Die Firma Karner hat ihre Pläne (ein konkretes „Projekt“ gibt es noch nicht) in einer Informationsveranstaltung am 16.10.2020 im Gasthaus Andreas Maurer präsentiert. Sie wäre bereit, in einem Bewilligungsverfahren freiwillig einzubringen, dass ihre LKW nicht durch das Ortsgebiet, sondern über die LB4 und die L1223 zufahren.
Dennoch gibt es einen offensichtlichen Widerstand – insbesondere der Ruppersthaler Bevölkerung - gegen die Errichtung einer Baurestmassendeponie.

Es soll daher der Bürgermeister beauftragt werden, mit der Bezirkshauptmannschaft Tulln und dem Land NÖ Gespräche zu führen und dabei aktiv eintreten, dass eine Sanierung der Schottergrube durchgeführt wird, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Der Bürgermeister weist aber darauf hin, dass die Gemeinde in dieser Causa nicht Behörde ist, sondern nur Parteistellung hat.

Nach einigen Wortmeldungen stellt Umweltgemeinderat Ing. Josef Hintermayer den Antrag, dass die Gemeinde einen Antrag auf Aufnahme in den Altlastenkataster stellen möge, wodurch eine entsprechende Sanierung mit öffentlichen Geldern erfolgen würde.
Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass eine Aufnahme in den Altlastenkataster erst gestellt werden kann, wenn eine Ersatzvornahme nicht erfolgreich war und das Behördenverfahrens abgeschlossen ist.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis:
4 JA-Stimmen (GfGR Ing. David Otzlberger, GR Ing. Josef Hintermayer, GR Karoline Mantler, GR Rosa Reis),
6 NEIN-Stimmen (Bgm. Ing. MMst. Alois Zetsch, GfGR Ferdinand Stadler, GR Mag. Martin Fischer, GR Helmut Heiderer-Mayer, GR Ing. Marco Neymayer, GR Christoph Strell),
9 Stimmenthaltungen (GfGR Mag. Paul OTTO, GfGR Thomas Koss MSc, GfGR Stefan Kurz, GR Herbert Groiß, GR Franz Leser, GR Manuel Schmudermayer, GR Doris Gritschenberger, GR Ferdinand Huber, GR Michael Rab).

Schließlich lässt der Bürgermeister über den Antrag abstimmen, dass der Bürgermeister beauftragt werden soll, mit der Bezirkshauptmannschaft Tulln und dem Land NÖ Gespräche zu führen und dabei aktiv einzutreten, dass eine Sanierung der Schottergrube durchgeführt wird, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.
Abstimmungsergebnis:
10 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion),
4 NEIN-Stimmen (FPÖ-Fraktion),
5 Stimmenthaltungen (SPÖ-Fraktion)

Pkt. 8: Union Sportclub Ruppersthal – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für div. Bauarbeiten

Der Union Sportclub Ruppersthal hat um finanzielle Unterstützung für die Errichtung einer Stützmauer und von neuen Sitzbänken auf der Sportanlage des USC Ruppersthal angesucht. Eine Bauwilligung hierfür wurde mittlerweile erteilt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Union Sportclub Ruppersthal eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 6.000,00 zu gewähren. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 9: Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft des Wechselladefahrzeuges

Die Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf hat um finanzielle Unterstützung für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft des Wechselladefahrzeuges angesucht. Im Jahr 2019 mussten für Service und Reparaturarbeiten Kosten von insgesamt € 6.802,46 aufgewendet werden.

GR Ing. Marco Neymayer informiert, dass das Fahrzeug – abgesehen von der Sonderwünschen – vom NÖ Landesfeuerwehrverband und vom Land NÖ finanziert und bei der Feuerwehr Großweikersdorf stationiert wurde. Das Wechselladefahrzeug mit Kran kann uneingeschränkt von der Freiwilligen Feuerwehr Großweikersdorf bzw. den weiteren Feuerwehren im Unterabschnitt Großweikersdorf sowie notwendigenfalls auch von der Gemeinde genutzt werden. Die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges ist jedoch entsprechend aufrechtzuerhalten. Daher wird die Marktgemeinde Großweikersdorf ersucht, die angefallenen Service- und Reparaturkosten in voller Höhe zu fördern.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Freiwilligen Feuerwehr Großweikersdorf eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 6.802,46 zu gewähren. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 10: Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft – Ansuchen um einen nicht rückzahlbaren Unterstützungsbeitrag für den Zubau eines Konzertsaales an das Pleyel Kulturzentrum

Die Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft (IPG) hat um einen nicht rückzahlbaren Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 200.000,00 für den Zubau eines Konzertsaales an das Pleyel Kulturzentrum angesucht.
Der Vizepräsident der IPG, GR Christoph Strell, informiert über das Projekt und betont, dass die angesuchte Förderung in Höhe von € 200.000,00 auch gerne in 5 Jahresbeträgen à € 40.000,00 ausgezahlt werden könnte. Das Land NÖ hat bereits eine Förderung in Höhe von € 200.000,00 zugesagt, welche jedoch auf eine Förderung von der Marktgemeinde Großweikersdorf in gleicher Höhe geknüpft ist.

Nach einigen Wortmeldungen *(siehe nachstehend zusammengefasst)* lässt der Bürgermeister über das Ansuchen abstimmen. Vor der Abstimmung verlässt GR Christoph Strell wegen Befangenheit den Sitzungssaal.
Abstimmungsergebnis:
9 JA-Stimmen (Bgm. Ing. MMst. Alois Zetsch, GfGR Mag. Paul OTTO, GfGR Ing. David Otzlberger, GR Helmut Heiderer-Mayer, GR Manuel Schmudermayer, GR Ferdinand Huber, GR Ing. Josef Hintermayer, GR Karoline Mantler, GR Rosa Reis),
7 NEIN-Stimmen (GfGR Thomas Koss MSc., GfGR Stefan Kurz, GR Mag. Martin Fischer, GR Doris Gritschenberger, GR Herbert Groiß, GR Ing. Marco Neymayer, GR Michael Rab),
2 Stimmenthaltungen (GfGR Ferdinand Stadler, GR Franz Leser).

Gemäß § 51 Abs. 2 NÖ GO 1973 gilt Stimmenthaltung als Ablehnung. Somit wurden 9 Stimmen für den Antrag und 9 Stimmen gegen den Antrag abgegeben. Gemäß § 51 Abs. 4 NÖ GO 1973 gilt der Antrag bei Stimmengleichheit als abgelehnt.

zusammengefasste Wortmeldungen:

- GfGR Thomas Koss MSc.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat die Gemeinde Einnahmenausfälle. Das Ansuchen ist zu hoch und steht in keinem Verhältnis zu allen anderen Förderungen.
- GR Ing. Josef Hintermayer: Die angesuchte Förderung ist im Vergleich dafür, was da steht, günstig.
- GR Mag. Martin Fischer: Kultur gehört grundsätzlich gefördert und es ist bewundernswert, was die IPG bereits geleistet hat. Es wurden jedoch bereits beim Bau des jetzigen Kutlurzentrums hohe Förderungen an die IPG geleistet. Es gibt auch noch viele andere Projekte in der Gemeinde und das Geld ist dafür derzeit nicht vorhanden.
- GR Michael Rab: Für die sanierungsbedürftige Sportanlage Großweikersdorf wurden € 100.000,00 beantragt. Gewährt werden konnten aufgrund der aktuellen Situation lediglich € 6.000,00.
- GfGR Stefan Kurz: Es gibt noch viele andere Projekte und Vereine in der Großgemeinde. Eine Unterstützung gebührt allen, nicht nur denen, die am lautesten schreien.
- GfGR Ing. David Otzlberger: Dieses Projekt macht uns zu einer Vorzeigegemeinde.
- GR Ing. Marco Neymayer: Es ist verantwortungsvoll mit Geld umzugehen. Kultur ist wichtig, aber näher steht die Sicherheit.
- GR Helmut Heiderer-Mayer: Bei positiver Zustimmung soll eine Klausel beschlossen werden, dass in den nächsten fünf Jahren keine weiteren Zuschüsse an die IPG erfolgen.
- Bgm. Ing. MMst. Alois Zetsch: Die Arbeit, die die IPG leistet, ist hervorragend und überregional bedeutend. Die Gemeinde ist aufgrund der Vereinbarungen entsprechend abgesichert, sodass das Gebäude bei etwaiger Auflösung der IPG an die Gemeinde übergehen würde. Leider ist für eine Landesförderung eine Gemeinde-förderung in gleicher Höhe Bedingung. Im Vergleich zur Gemeinde leisten das Land und der Bund für ein solches Projekt zu wenig.

Pkt. 11: Bericht Fremdwährungskredite

Der Bürgermeister bringt einen Bericht über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite:

Bericht über Fremdwährungskredite zur Gemeinderatssitzung am 20.10.2020

Bank	Beginn	Ende	Euro	Währung	in Fremdwährung	Kurs 31.12.2015	Buchwert 31.12.2015	Kurs 20.10.2020	Buchwert 20.10.2020	Differenz Absolut	Differenz %
Raika	2008	31.10.2023	750.000,00	CHF	1.217.250,00	1,0835	1.123.442,54	1,0713	1.136.236,35	-386.236,35	-51,50%
Raika	2008	31.10.2023	700.000,00	CHF	1.141.000,00	1,0835	1.053.068,75	1,0713	1.065.061,14	-365.061,14	-52,15%
Gesamt			1.450.000,00				2.176.511,29		2.201.297,49	-751.297,49	-51,81%
Differenz							-726.511,29		-751.297,49	24.786,20	

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 12: Verbesserung der Busverbindungen und Frequenzerhöhung

Von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion (Freiheitliche & Unabhängige) wurde gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 der Dringlichkeitsantrag eingebracht, dass der Gemeinderat beschließen möge:

„Auf die Ersteller der Buslinien und die zuständigen Stellen des Landes NÖ ist seitens der Gemeinde dahingehend einzuwirken, dass

1. die Frequenz und Anzahl der Busse insbesondere zu den Stoßzeiten erhöht wird, um ein Gedränge besonders für die Dauer der Pandemie zu vermeiden;

2. die Linienführung mit dem nächsten Fahrplan so adaptiert und attraktiviert wird, dass Pendler aus unserer Großgemeinde die öffentlichen Verkehrsmittel möglichst effizient nutzen können und Wartezeiten zwischen den Anschlüssen so kurz wie möglich gehalten werden.“

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister an das Land NÖ und an den Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) herantritt und die Probleme aufzeigt.

***

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Gemeinderatssitzung am

……..……. genehmigt.

……..…… ……..…….
Bürgermeister Ing. Alois Zetsch *Schriftführer Tomas Pachner*

……..…… ……..…….
GfGR Ferdinand Stadler (ÖVP) *GfGR Thomas Koss, MSc (SPÖ)*

…….
GfGR Ing. David Otzlberger (FPÖ)